

DONNERSTAG DER VIERTEN FASTENWOCHE

26. März 2020 | Joh 5, 31–47

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus zu den Juden: Wenn ich über mich selbst als Zeuge aussage, ist mein Zeugnis nicht gültig; ein anderer ist es, der über mich als Zeuge aussagt, und ich weiß: Das Zeugnis, das er über mich ablegt, ist gültig. Ihr habt zu Johannes geschickt, und er hat für die Wahrheit Zeugnis abgelegt. Ich aber nehme von keinem Menschen ein Zeugnis an, sondern ich sage dies nur, damit ihr gerettet werdet. Jener war die Lampe, die brennt und leuchtet, und ihr wolltet euch eine Zeit lang an seinem Licht erfreuen.

Ich aber habe ein gewichtigeres Zeugnis als das des Johannes: Die **Werke**, die mein Vater mir übertragen hat, damit ich sie zu Ende führe, diese Werke, die ich vollbringe, legen Zeugnis dafür ab, dass mich der Vater gesandt hat. Auch der Vater selbst, der mich gesandt hat, hat über mich Zeugnis abgelegt. Ihr habt weder seine Stimme gehört noch seine Gestalt je gesehen, und auch sein Wort bleibt nicht in euch, weil ihr dem nicht glaubt, den er gesandt hat.

Ihr erforscht die **Schriften**, weil ihr meint, in ihnen das ewige Leben zu haben; gerade sie legen Zeugnis über mich ab. Und doch wollt ihr nicht zu mir kommen, um das Leben zu haben. Meine Ehre empfangen ich nicht von Menschen. Ich habe erkannt, dass ihr die Liebe zu Gott nicht in euch habt. Ich bin im Namen meines Vaters gekommen, und doch lehnt ihr mich ab. Wenn aber ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, dann werdet ihr ihn anerkennen.

Wie könnt ihr zum Glauben kommen, wenn ihr eure Ehre voneinander empfangt, nicht aber die Ehre sucht, die von dem einen Gott kommt? Denkt nicht, dass ich euch beim Vater anklagen werde; Mose klagt euch an, auf den ihr eure Hoffnung gesetzt habt. Wenn ihr Mose glauben würdet, müsstet ihr auch mir glauben; denn über mich hat er geschrieben. Wenn ihr aber seinen Schriften nicht glaubt, wie könnt ihr dann meinen Worten glauben?

Gedanken zum Tagesevangelium

Im heutigen Evangelium steht Jesus im Mittelpunkt. Und dabei geht es vor allem um die Frage: Wer ist dieser Jesus?

Jesus selbst verweist auf Antworten: Neben Johannes dem Täufer sind vor allem seine *Werke* und die *Heiligen Schriften*, die Zeugnis von ihm ablegen; das heißt, die uns sagen, wer er ist.

Ja: Wer ist Jesus? Für mich. Für Sie.

Lassen wir uns heute auf die Quellen ein, die von ihm berichten.

Lassen wir uns heute auf seine *Werke* und auf die *Heilige Schrift* ein.

Geistliche Anregungen für den Tag...

- **Werke:** Jesu Werke geben Zeugnis von ihm. Es sind gute Werke, die er vollbringt: Wunder, Heilungen, das Herausholen von Menschen aus der Einsamkeit und Isolation, Taten der Nächstenliebe, der Feindesliebe, ...
Nehmen Sie sich heute bewusst Zeit und suchen Sie nach guten Werken, die in der aktuellen Krisenzeit um Sie herum geschehen. Suchen Sie in den Zeitungen danach, bei den Fernsehnachrichten, im Internet,... Suchen Sie nach Werken wie Nachbarschaftshilfen, Dank-Aktionen für Berufsgruppen, etc.
All diese Werke zeigen uns: Jesus ist heute noch am Werk durch gute Menschen.
- **Heilige Schrift:** Die Schrift berichtet über Jesus. Nehmen Sie sich heute bewusst Zeit in der Bibel zu blättern. Schlagen Sie Ihre Lieblingsbibelstelle (, die von Jesus berichtet) nach und lesen Sie sie ganz bewusst. Nehmen Sie sich dafür mindestens 15 Minuten Zeit! Verweilen Sie in der Stille bei diesem Text. Wer weiß: Vielleicht beginnt dieser Text in der Stille zu Ihnen zu sprechen. Vielleicht erfahren Sie so in der Stille Neues über Jesus.